Das vorliegende Instrument stellt die deutsche Fragebogenversion des OECD TALIS Starting Strong Surveys 2018 dar und wurde auf Grundlage der internationalen Version in der Rolle des Nationalen Studienzentrums übersetzt, angepasst und erstellt von:

Bloem, Simone; Seybel, Carolyn; Turani, Daniel (Hrsg.) (2018): Internationales Zentrum Frühkindliche Bildung Betreuung und Erziehung (ICEC), Deutsches Jugendinstitut e.V., München.

In Deutschland waren insgesamt fünf verschiedene Fragebögen im Einsatz:

- Fragebogen für Einrichtungsleitungen im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter unter drei Jahren
- Fragebogen für Einrichtungsleitungen im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter ab drei Jahren
- Fragebogen für pädagogische Fachkräfte im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter unter drei Jahren
- Fragebogen für pädagogische Fachkräfte im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter ab drei Jahren
- Fragebogen für Kindertagespflegepersonen im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter unter drei Jahren

Zitationsvorschlag für die vorliegenden Fragebogen (an jeweilige Fassung anzupassen):
Bloem, S.; Seybel, C.; Turani, D. (Hrsg.) (2018): OECD-Fachkräftebefragung 2018 – Fragebogen für pädagogische Fachkräfte im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter unter drei Jahren, Internationales Zentrum Frühkindliche Bildung Betreuung und Erziehung (ICEC), Deutsches Jugendinstitut e.V., München.

Die internationale Originalversion der eingesetzten Instrumente ist verfügbar unter (in englischer Sprache):
http://www.oecd.org/education/school/talisstartingstrongsurvey2018questionnaires.htm

Weitere Informationen zum Entstehungsprozess (z.B. Übersetzung, Anpassung an den jeweiligen nationalen Kontext sowie Verifikation) der Instrumente finden sich im technischen Bericht zur Studie (in englischer Sprache):
http://www.oecd.org/education/talis/TALIS-Starting-Strong-2018-Technical-Report.pdf

Weitere Informationen zur Studie sowie zur Arbeit des Internationalen Zentrums Frühkindliche Bildung Betreuung und Erziehung (ICEC) am Deutschen Jugendinstitut e.V. finden sich unter:
https://www.dji.de/icec

Kontakt: Tel.: 089 62306-276 • E-Mail: oecd-fachkraeftebefragung@dji.de • Nockherstr. 2, 81541 München

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

OECD-Fachkräftebefragung in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung 2018

Fragebogen für pädagogische Fachkräfte

Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter unter drei Jahren

Version Haupterhebung

Deutsch, Deutschland

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Internationales Zentrum Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (ICEC)

Internationales Projektkonsortium:
International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA), Niederlande und Deutschland
RAND Europe, Vereinigtes Königreich
Statistics Canada, Kanada

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

icec international centre early childhood education and care

DJI Deutsches Jugendinstitut

Über die OECD-Fachkräftebefragung

Die erste *OECD-Fachkräftebefragung in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung* – der *OECD International ECEC Staff Survey 2018* – ist eine internationale Befragung von pädagogischen Fach- und Leitungskräften in neun Ländern. Die OECD-Fachkräftebefragung wird von der *Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* (OECD) durchgeführt. In Deutschland wurde das *Internationale Zentrum Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung* (ICEC) am *Deutschen Jugendinstitut e.V.* (DJI) mit der Durchführung der Studie beauftragt.

Wo steht Deutschland aktuell, welche Besonderheiten kennzeichnen das deutsche Kinderbetreuungssystem gegenüber dem anderer Länder? Wie begegnen Kinderbetreuungssysteme neuen Anforderungen und dem sozialen Wandel? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, sind wir auf die Beschreibungen und Schilderungen Ihrer Erfahrungen und Praktiken angewiesen.

In Ihrer Rolle als pädagogische Fachkraft oder als Kita-Leitung erhalten Sie die Möglichkeit, sich zu grundlegenden Themen zu äußern: Zum Lernumfeld und zur Arbeitsorganisation in der Kindertageseinrichtung, zur Teilnahme und Bedarf an Fort- und Weiterbildung, zu Ihren pädagogischen Praktiken und Einstellungen, zur Leitung der Kindertageinrichtung und zahlreichen anderen Themen.

Vergleiche zwischen den Ländern erlauben es, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, aber auch spezifische Stärken, nationale Traditionen und Besonderheiten sowie mögliche Schwächen und Erfordernisse zur Weiterentwicklung der Systeme frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung zu erfassen. Nicht zuletzt kann der internationale Vergleich den Blick auf Länder lenken, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen und auf diese Weise das gegenseitige Lernen fördern.

Vertraulichkeit

Ihre Antworten werden absolut vertraulich behandelt und alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten. Ihre Antworten werden anonymisiert und mit denen aller anderen pädagogischen Fachkräfte zusammengefasst, um Gesamt- und Durchschnittswerte zu bilden. Einzelne Personen oder Einrichtungen können dadurch nicht identifiziert werden. Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und kann zu jedem Zeitpunkt zurückgezogen werden.

Allgemeines zur Beantwortung dieses Fragebogens

- In diesem Fragebogen sind mit **„pädagogischen Fachkräften"** alle Personen gemeint, die – unabhängig ihrer Qualifikation – pädagogisch mit Kindern im Bereich frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen arbeiten. Gemeint sind also sowohl Gruppenleitungen, als auch Zweit- und Ergänzungskräfte im Gruppendienst, gruppenübergreifend Tätige sowie Fachkräfte, die mit einzelnen Kindern arbeiten.
- In diesem Fragebogen sind mit **„Einrichtungsleitung"** Führungskräfte von Kindertageseinrichtungen gemeint, unabhängig davon, ob sie vom Gruppendienst vollständig oder anteilig freigestellt sind und die Leitung alleine oder im Team innehaben.
- Wenn Fragen auf diese **„Kindertageseinrichtung"** Bezug nehmen, sind damit alle Arten von Kindertageseinrichtungen gemeint, wie bspw. Krippen, Kindergärten und altersgemischte Einrichtungen. Es spielt dabei keine Rolle, ob sie unter freier oder öffentlicher Trägerschaft stehen, nach einem besonderen pädagogischen Profil arbeiten oder andere Charakteristiken aufweisen.

- Die Beantwortung dieses Fragebogens dauert etwa 45 Minuten.
- Hinweise zur Beantwortung der Fragen sind kursiv gedruckt. Die meisten Fragen können beantwortet werden, indem die am besten passende Antwort angekreuzt wird.
- Da dies eine internationale Erhebung ist, kann es möglich sein, dass manche Fragen nicht optimal in den deutschen Kontext passen. In diesen Fällen antworten Sie bitte so gut wie möglich.
- Bitte schicken Sie den vollständig ausgefüllten Fragebogen bis spätestens **15. Juni 2018** im vorfrankierten Rückumschlag zurück.

Wenn Ungewissheiten bei der Beantwortung des Fragebogens bestehen oder Sie mehr über die OECD-Fachkräftebefragung wissen möchten, können Sie uns gerne kontaktieren:

Internationales Zentrum Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (ICEC)
OECD-Fachkräftebefragung in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstraße 2 - 81541 München

www.dji.de/icec
oecd-fachkraeftebefragung@dji.de
Tel: 089/62306–276

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Hintergrundinformationen zu Ihrer Person

Die folgenden Fragen betreffen Ihre Person, Ihre Ausbildung und die Zeit, in der Sie mit Kindern (in frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung) gearbeitet haben.

Bitte kreuzen Sie zur Beantwortung der Fragen die passende(n) Antwort(en) an oder geben Sie gegebenenfalls eine Zahl an.

1 Sind Sie weiblich oder männlich?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

- ☐ 1 Weiblich
- ☐ 2 Männlich

2 Wie alt sind Sie?

Geben Sie bitte eine Zahl an.

└┴┘ Jahre

3 In welchem Land sind Sie geboren?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

- ☐ 1 Deutschland
- ☐ 2 Anderes Land (bitte angeben): _____

4 Wie ist Ihr Beschäftigungsstatus als pädagogische Fachkraft <u>in dieser Kindertageseinrichtung</u>?

„Beschäftigungsstatus" bezieht sich auf die im Arbeitsvertrag festgelegte Vertragslaufzeit.
Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

- ☐ 1 Unbefristetes Angestelltenverhältnis
- ☐ 2 Befristetes Angestelltenverhältnis für die Dauer von mehr als einem Jahr
- ☐ 3 Befristetes Angestelltenverhältnis für die Dauer von höchstens einem Jahr
- ☐ 4 Selbständig

5 Wie ist Ihr gegenwärtiger Beschäftigungsstatus als pädagogische Fachkraft im Hinblick auf Ihre Arbeitszeit?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

- ☐ 1 Vollzeit (mehr als 90% der Vollzeit-Stundenzahl)
- ☐ 2 Teilzeit (71-90% der Vollzeit-Stundenzahl)
- ☐ 3 Teilzeit (50-70% der Vollzeit-Stundenzahl)
- ☐ 4 Teilzeit (weniger als 50% der Vollzeit-Stundenzahl)

6 Wie viele Jahre Berufserfahrung haben Sie, unabhängig davon, ob Sie in Voll- oder Teilzeit tätig waren?

Ziehen Sie längere Freistellungszeiten (z.B. Elternzeit) ab.
Geben Sie bitte in jeder Zeile eine Zahl an. Schreiben Sie 0 (Null), wenn nicht zutreffend.
Bitte runden Sie auf volle Jahre auf.

a) ⌊_⌋⌊_⌋ Jahr(e) als pädagogische Fachkraft in dieser Kindertageseinrichtung

b) ⌊_⌋⌊_⌋ Jahr(e) als pädagogische Fachkraft insgesamt

c) ⌊_⌋⌊_⌋ Jahr(e) als pädagogische Fachkraft für Kinder unter drei Jahren

d) ⌊_⌋⌊_⌋ Jahr(e) in einer anderen pädagogischen oder sonstigen Funktion mit Kindern (z.B. als Kindertagespflegeperson, Übungsleiter/in oder Nachhilfelehrkraft, Lehrkraft an einer Grund- oder weiterführenden Schule, aber nicht als pädagogische Fachkraft)

e) ⌊_⌋⌊_⌋ Jahr(e) in anderen Bereichen, nicht im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern

7 Arbeiten Sie gegenwärtig als pädagogische Fachkraft in mehr als einer Kindertageseinrichtung?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

☐ 1 Ja

☐ 2 Nein → **Gehen Sie bitte weiter zu Frage 9**

8 Wenn ja, geben Sie bitte an, in wie vielen anderen Kindertageseinrichtungen Sie gegenwärtig als pädagogische Fachkraft arbeiten.

Geben Sie bitte eine Zahl an.

⌊_⌋⌊_⌋ Kindertageseinrichtung(en)

9 Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

☐ 1 Grundschule

☐ 2 Hauptschul- oder Realschulabschluss

☐ 3 (Fach-)Abitur

☐ 4 Berufsfachschulabschluss (z.B. Kinderpfleger/in, Sozialassistent/in, Heilerziehungsassistent/in)

☐ 5 Meisterabschluss

☐ 6 Fachschul- oder Fachakademieabschluss (z.B. Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in)

☐ 7 Bachelor (Fachhochschule, Universität)

☐ 8 Master oder Diplom (Fachhochschule, Universität)

☐ 9 Promotion

10 Haben Sie eine Ausbildung absolviert, die Sie zur Arbeit mit Kindern qualifiziert?

„Ausbildung" meint jede Art von Bildungsabschluss oder (Aus-)Bildungsgang und/oder zertifizierte berufliche Fort- und Weiterbildung. Diese Ausbildung muss dabei nicht ausschließlich auf Bildung und Qualifizierung zur Arbeit mit Kindern ausgerichtet sein.

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

☐$_1$ Ja

☐$_2$ Nein → **Gehen Sie bitte weiter zu Frage 13**

11 Wie würden Sie die Ausbildung beschreiben, mit der Sie Ihre Qualifikation zur Arbeit mit Kindern erworben haben?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Ja	Nein
a)	Ein Bildungsgang an einer (Berufsfach-)Schule für Gesundheits- und Sozialberufe (ohne Erzieher/innen)	☐$_1$	☐$_2$
b)	Ein Bildungsgang an einer Fachschule/Fachhochschule/Hochschule, Ausbildungsstätte für Erzieher/innen	☐$_1$	☐$_2$
c)	Eine zweijährige Ausbildung	☐$_1$	☐$_2$
d)	Sie enthielt einen praktischen Ausbildungsteil	☐$_1$	☐$_2$
e)	Ein Bildungsgang, der online oder als Fernunterricht angeboten wurde	☐$_1$	☐$_2$
f)	Ein Bildungsgang, der Ihre persönliche Anwesenheit erforderte	☐$_1$	☐$_2$
g)	Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson	☐$_1$	☐$_2$

12 Waren die folgenden Themen Teil Ihrer formalen Ausbildung?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Ja	Nein
a)	Themen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kindes (z.B. sozial-emotional, motorisch, kognitiv oder Selbstregulation)	☐ 1	☐ 2
b)	Themen im Zusammenhang mit der Gesundheit und Körperpflege von Kindern (z.B. Hygiene)	☐ 1	☐ 2
c)	Förderung von freiem Spiel	☐ 1	☐ 2
d)	Förderung von Kreativität und Problemlösungskompetenz	☐ 1	☐ 2
e)	Begleitung der Kinder beim Übergang von der Krippe in den Kindergarten	☐ 1	☐ 2
f)	Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Familien	☐ 1	☐ 2
g)	Lerntheorien (z.B. soziokulturell, behavioristisch, kognitiv, konstruktivistisch)	☐ 1	☐ 2
h)	Förderung des Lernens im Bereich Literacy/Sprache	☐ 1	☐ 2
i)	Förderung des Lernens im Bereich Mathematik/Rechnen	☐ 1	☐ 2
j)	Förderung des Lernens im Bereich Naturwissenschaft und Technik	☐ 1	☐ 2
k)	Förderung des Lernens im künstlerischen Bereich	☐ 1	☐ 2
l)	Arbeit mit Kindern mit (drohender) Behinderung	☐ 1	☐ 2
m)	Organisation und Führung der Gruppe	☐ 1	☐ 2
n)	Beobachtung/Dokumentation der Entwicklung, des Wohlbefindens und des Lernens der Kinder	☐ 1	☐ 2
o)	Arbeit mit Kindern mit unterschiedlichem kulturellen, ökonomischen oder religiösen Hintergrund	☐ 1	☐ 2
p)	Arbeit mit Kindern, die zweisprachig aufwachsen und/oder deren Familiensprache nicht Deutsch ist	☐ 1	☐ 2

Ihre berufliche Fort- und Weiterbildung

In diesem Abschnitt werden unter „Fort- und Weiterbildung" alle Aktivitäten verstanden, die darauf abzielen, die Fähigkeiten, Kenntnisse und das Fachwissen von (pädagogischen) Fachkräften zu entwickeln. Es handelt sich dabei um formale Aktivitäten unterschiedlicher Art, z.B. Kurse und Workshops, oder auch um verschiedene Arten von Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften, wie die Teilnahme an beruflichen Netzwerken.

Bitte zählen Sie nur jene Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die Sie nach Ihrer Erstausbildung besucht haben.

13 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an folgenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Ja	Nein
a)	Präsenzkurse/-seminare	☐ 1	☐ 2
b)	Online-Kurse/-Seminare	☐ 1	☐ 2
c)	Fachtagungen oder Konferenzen, auf denen pädagogische Fachkräfte und/oder Forscher/innen ihre Forschungsergebnisse vorstellen oder Bildungsfragen diskutieren	☐ 1	☐ 2
d)	Bildungsgang zur formalen Qualifizierung (z.B. Studiengang)	☐ 1	☐ 2
e)	Hospitationsbesuche in anderen Kindertageseinrichtungen	☐ 1	☐ 2
f)	Hospitation, Selbstbeobachtung und/oder Coaching als Teil einer förmlichen Vereinbarung dieser Einrichtung	☐ 1	☐ 2
g)	Coaching durch eine externe Person in Ihrer Kindertageseinrichtung	☐ 1	☐ 2
h)	Mitwirkung in einem Netzwerk für Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten	☐ 1	☐ 2
i)	Einarbeitungs- oder Mentoring-Aktivitäten	☐ 1	☐ 2
j)	Sonstiges	☐ 1	☐ 2

Wenn Sie überall mit „Nein" geantwortet haben → Gehen Sie bitte weiter zu Frage 16

14 Waren die folgenden Themen in den letzten 12 Monaten Teil Ihrer Fort- und Weiterbildung?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Ja	Nein
a)	Themen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kindes (z.B. sozial-emotional, motorisch, kognitiv oder Selbstregulation)	☐ 1	☐ 2
b)	Themen im Zusammenhang mit der Gesundheit und Körperpflege von Kindern (z.B. Hygiene)	☐ 1	☐ 2
c)	Förderung von freiem Spiel	☐ 1	☐ 2
d)	Förderung von Kreativität und Problemlösungskompetenz	☐ 1	☐ 2
e)	Begleitung der Kinder beim Übergang von der Krippe in den Kindergarten	☐ 1	☐ 2
f)	Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Familien	☐ 1	☐ 2
g)	Lerntheorien (z.B. soziokulturell, behavioristisch, kognitiv, konstruktivistisch)	☐ 1	☐ 2
h)	Förderung des Lernens im Bereich Literacy/Sprache	☐ 1	☐ 2
i)	Förderung des Lernens im Bereich Mathematik/Rechnen	☐ 1	☐ 2
j)	Förderung des Lernens im Bereich Naturwissenschaft und Technik	☐ 1	☐ 2
k)	Förderung des Lernens im künstlerischen Bereich	☐ 1	☐ 2
l)	Arbeit mit Kindern mit (drohender) Behinderung	☐ 1	☐ 2
m)	Organisation und Führung der Gruppe	☐ 1	☐ 2
n)	Beobachtung/Dokumentation der Entwicklung, des Wohlbefindens und des Lernens der Kinder	☐ 1	☐ 2
o)	Arbeit mit Kindern mit unterschiedlichem kulturellen, ökonomischen oder religiösen Hintergrund	☐ 1	☐ 2
p)	Arbeit mit Kindern, die zweisprachig aufwachsen und/oder deren Familiensprache nicht Deutsch ist	☐ 1	☐ 2
q)	Arbeit mit Kindern mit Fluchthintergrund	☐ 1	☐ 2

15 Haben Sie im Hinblick auf die Fort- und Weiterbildungen, an welchen Sie in den letzten 12 Monaten teilgenommen haben, folgende Vergünstigungen erhalten?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Ja	Nein
a)	Ich wurde von der Arbeit mit den Kindern während meiner regulären Arbeitszeit freigestellt.....	☐ 1	☐ 2
b)	Ich erhielt einen nicht-monetären Ausgleich für Fort- und Weiterbildung außerhalb der Arbeitszeit (z.B. weniger Zeit im direkten Kontakt mit Kindern, freie Tage, Beurlaubung für Fortbildungen)	☐ 1	☐ 2
c)	Die Kosten wurden übernommen bzw. erstattet	☐ 1	☐ 2
d)	Ich erhielt die benötigten Materialien	☐ 1	☐ 2
e)	Ich erhielt eine Zusatzzahlung, wenn die Fort- und Weiterbildung außerhalb meiner Arbeitszeit stattfand	☐ 1	☐ 2
f)	Es gab nicht-monetäre Anreize (z.B. Lern- oder Spielmaterialien für die Gruppe/Kindertageseinrichtung, Buchgutscheine, Software/Apps)	☐ 1	☐ 2
g)	Die Teilnahme brachte mir nicht-monetäre berufliche Vorteile (z.B. die Erfüllung von Vorgaben zur Fort- und Weiterbildung, bessere Beförderungsaussichten)	☐ 1	☐ 2
h)	Ich erhielt ein höheres Gehalt	☐ 1	☐ 2

16 Geben Sie bitte für jeden der folgenden Bereiche an, inwieweit Sie <u>gegenwärtig Bedarf</u> an Fort- und Weiterbildung haben.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Kein Bedarf	Geringer Bedarf	Mittlerer Bedarf	Hoher Bedarf
a)	Themen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kindes (z.B. sozial-emotional, motorisch, kognitiv oder Selbstregulation)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Themen im Zusammenhang mit der Gesundheit und Körperpflege von Kindern (z.B. Hygiene)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Förderung von freiem Spiel	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Förderung von Kreativität und Problemlösungskompetenz	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Begleitung der Kinder beim Übergang von der Krippe in den Kindergarten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
f)	Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Familien	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
g)	Lerntheorien (z.B. soziokulturell, behavioristisch, kognitiv, konstruktivistisch)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
h)	Förderung des Lernens im Bereich Literacy/Sprache	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
i)	Förderung des Lernens im Bereich Mathematik/Rechnen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
j)	Förderung des Lernens im Bereich Naturwissenschaft und Technik	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
k)	Förderung des Lernens im künstlerischen Bereich	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
l)	Arbeit mit Kindern mit (drohender) Behinderung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
m)	Organisation und Führung der Gruppe	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
n)	Beobachtung/Dokumentation der Entwicklung, des Wohlbefindens und des Lernens der Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
o)	Arbeit mit Kindern mit unterschiedlichem kulturellen, ökonomischen oder religiösen Hintergrund	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
p)	Arbeit mit Kindern, die zweisprachig aufwachsen und/oder deren Familiensprache nicht Deutsch ist	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
q)	Arbeit mit Kindern mit Fluchthintergrund	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

17 Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu, dass die folgenden Aspekte Ihre Teilnahme an Fort- und Weiterbildung verhindern?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme völlig zu
a)	Ich erfülle die Voraussetzungen nicht (z.B. Qualifikationen, Erfahrung, Dienstalter)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Fort- und Weiterbildung ist zu teuer	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Mangelnde Unterstützung durch den Arbeitgeber	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen passen nicht zu meinen Arbeitszeiten.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Ich habe aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
f)	Es wird keine inhaltlich passende Fort- und Weiterbildung angeboten.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
g)	Es gibt keine Anreize zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
h)	Meine Abwesenheit kann nicht durch Kolleg/innen kompensiert werden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

Ihre Arbeitswoche

18 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten vollständigen Kalenderwoche ungefähr mit Aufgaben verbracht, die zu Ihrer Arbeit in dieser Kindertageseinrichtung gehören (unabhängig davon, ob dies eine typische oder untypische Arbeitswoche für Sie war)?

Einschließlich Zeiten, die Sie mit Spiel, Betreuung und pädagogischen Aktivitäten, Vor- und Nachbereitung, Zusammenarbeit mit anderen pädagogischen Fachkräften, Teilnahme an Besprechungen, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und anderen Aufgaben verbracht haben.

Berücksichtigen Sie bitte auch Zeiten, die Sie am Abend, am Wochenende oder zu anderen Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten Ihrer Kindertageseinrichtung (einschließlich zu Hause) aufgewendet haben.

Eine „vollständige" Kalenderwoche ist eine Woche, die nicht durch Urlaub, Ferien, Krankheit oder ähnliches verkürzt war.

Bitte runden Sie zur nächsten vollen Stunde auf oder ab.

☐☐ Stunden insgesamt

19 Wie viele Stunden hiervon haben Sie ungefähr zusammen mit Kindern in Ihrer Kindertageseinrichtung verbracht?

Zählen Sie bitte nur die tatsächliche Zeit, die Sie in Kontakt mit Kindern verbracht haben (d.h. wenn Ihre volle Aufmerksamkeit den Kindern gewidmet war).

Zeiten, die Sie mit Vor- und Nachbereitung, Besprechungen, Fort- und Weiterbildung etc. verbracht haben, werden in der nächsten Frage erfasst.

Bitte runden Sie zur nächsten vollen Stunde auf oder ab.

☐☐ Stunden im Kontakt mit Kindern

20 Welchen Anteil Ihrer Zeit haben Sie während Ihrer <u>letzten vollständigen Kalenderwoche in dieser Kindertageseinrichtung</u> ungefähr für die folgenden Aufgaben aufgewendet?

Bitte ziehen Sie alle Zeiten ab, die Sie in Kontakt mit Kindern (d.h. wenn Sie den Kindern Ihre volle Aufmerksamkeit widmen) verbracht haben, da Sie diese bereits in der vorherigen Frage angegeben haben.

Berücksichtigen Sie bitte auch Zeiten, die Sie am Abend, am Wochenende oder zu anderen Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten Ihrer Kindertageseinrichtung (einschließlich zu Hause) aufgewendet haben.

Einige Aufgaben können sich überschneiden (z.B. der Dialog mit Kolleg/innen und die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen). Bitte schließen Sie diese in alle zutreffenden Kategorien mit ein.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Keine	1% bis 10%	11% bis 30%	31% bis 60%	Über 60%
a)	Individuelle Planung bzw. Vorbereitung von Spiel- und/oder Lernaktivitäten.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
b)	Zusammenarbeit und Dialog mit Kolleg/innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in Ihrer Kindertageseinrichtung (abzüglich der Zeit, die Sie zusammen mit den Kindern verbracht haben)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
c)	Dokumentation der Entwicklung, des Wohlbefindens und des Lernens der Kinder.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
d)	Beteiligung an Management- und Verwaltungsaufgaben sowie Besprechungen in der Kindertageseinrichtung (einschließlich Kommunikation sowie Büro- und Schreibtischtätigkeiten)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
e)	Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
f)	Reflexion über die eigene Arbeit (allein oder mit anderen pädagogischen Fachkräften).....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
g)	Wäsche, Aufräumen, Putzen, Einkaufen oder Kochen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

Ihre beruflichen Einstellungen und Praktiken

21 Wie bedeutend ist es Ihrer Meinung nach für Ihre Kindertageseinrichtung, die folgenden Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Kindern zu entwickeln, um sie auf ihr zukünftiges Leben vorzubereiten?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Geringe Bedeutung	Mittlere Bedeutung	Hohe Bedeutung
a)	Mündliche sprachliche Fähigkeiten	☐ 1	☐ 2	☐ 3
b)	Körperliche und motorische Fähigkeiten (z.B. Turnen, Tanzen, Spielen eines Musikinstruments)	☐ 1	☐ 2	☐ 3
c)	Fähigkeit, leicht mit anderen zusammenzuarbeiten	☐ 1	☐ 2	☐ 3
d)	Fähigkeit, sich Sachen neu zu erschließen und zu erforschen, motiviert durch die eigene Neugier	☐ 1	☐ 2	☐ 3

22 Wenn die finanziellen Mittel für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung um 5% erhöht würden, welche Bedeutung würden Sie den folgenden Ausgaben beimessen?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Geringe Bedeutung	Mittlere Bedeutung	Hohe Bedeutung
a)	Investitionen in Spielzeug, Lernmaterialien und Außenspielbereiche	☐ 1	☐ 2	☐ 3
b)	Unterstützung für Kinder aus benachteiligten Familien oder aus Familien mit Migrationshintergrund	☐ 1	☐ 2	☐ 3
c)	Verkleinerung der Gruppen durch die Einstellung zusätzlicher pädagogischer Fachkräfte	☐ 1	☐ 2	☐ 3
d)	Verbesserungen an den Gebäuden und der Ausstattung der Kindertageseinrichtungen	☐ 1	☐ 2	☐ 3
e)	Unterstützung für Kinder mit (drohender) Behinderung	☐ 1	☐ 2	☐ 3
f)	Angebot hochwertiger Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte	☐ 1	☐ 2	☐ 3
g)	Höhere Gehälter für pädagogische Fachkräfte	☐ 1	☐ 2	☐ 3
h)	Weniger Verwaltungstätigkeiten für pädagogische Fachkräfte durch die Einstellung von Unterstützungs-/Verwaltungskräften	☐ 1	☐ 2	☐ 3

23 Wie oft sind Sie durchschnittlich an folgenden Tätigkeiten in Ihrer Kindertageseinrichtung beteiligt?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Nie	Seltener als einmal im Monat	Monatlich	Wöchentlich	Täglich
a)	Feedback an andere pädagogische Fachkräfte in Bezug auf deren Praktiken	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
b)	Diskussionen über Ansätze zur kindlichen Entwicklung, Wohlbefinden und Lernen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
c)	Gemeinsame Aktivitäten über verschiedene (Alters-)Gruppen hinweg	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
d)	Austausch von Lern- oder Lehrmaterialien mit Kolleg/innen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
e)	Diskussionen über geplante Aktivitäten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
f)	Diskussionen über die Entwicklungsfortschritte und Bedürfnisse einzelner Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
g)	Diskussionen mit anderen pädagogischen Fachkräften über die Evaluation der Entwicklungsfortschritte der Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

24 Inwieweit denken Sie, dass Sie bei Ihrer Arbeit mit Kindern die folgenden Dinge tun können?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
a)	Förderung der Entwicklung von Kindern aus benachteiligten Familien	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Anpassung Ihrer Arbeit an die Bedürfnisse einzelner Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Förderung des selbständigen Lernens der Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Wecken des Interesses der Kinder für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Förderung der Interaktion der Kinder untereinander und eines guten Sozialverhaltens (z.B. Teilen, anderen helfen)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
f)	Beruhigung eines aufgebrachten Kindes	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
g)	Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
h)	Förderung des Selbstvertrauens der Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
i)	Förderung von Kreativität und Problemlösungskompetenz	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
j)	Einsatz digitaler Medien (z.B. Computer, Tablets, Smart Boards) zur Förderung des Lernens	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
k)	Allen Kindern ein Gefühl der Sicherheit vermitteln	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

25 Stellen Sie sich folgende Situation vor: Zwei dreijährige Kinder spielen unabhängig voneinander mit Bauklötzen. Kind A hat sich fast alle Bauklötze genommen und baut. Kind B ist schüchtern, sieht etwas traurig aus und hat Schwierigkeiten, etwas zu bauen.
Wie würden Sie reagieren?

Kreuzen Sie bitte bei jedem Vorschlag die Option an, die am besten beschreibt, was Sie tun würden.

		Ich würde definitiv so handeln	Ich würde wahr-scheinlich so handeln	Ich würde wahr-scheinlich nicht so handeln	Ich würde definitiv nicht so handeln
a)	Ich würde die Bauklötze gleichmäßig aufteilen, sodass beide Kinder gleich viele Bauklötze haben	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Ich würde Kind B bei seinem Bauen unterstützen.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Ich würde die beiden Kinder dazu anregen, zusammen etwas zu bauen.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Ich würde mit Kind A reden, um ihm die Gefühle von Kind B näherzubringen.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Ich würde Kind A dazu anregen, mit Kind B zu teilen.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

26 Stellen Sie sich folgende Situation vor: Fünf dreijährige Kinder spielen mit verschiedenem Spielzeug ihrer Wahl. Wenn Sie frei wählen könnten, was Sie während dieser Zeit machen, was wäre das?

Kreuzen Sie bitte bei jedem Vorschlag die Option an, die am besten beschreibt, was Sie tun würden.

		Ich würde definitiv so handeln	Ich würde wahr-scheinlich so handeln	Ich würde wahr-scheinlich nicht so handeln	Ich würde definitiv nicht so handeln
a)	Ich würde mit den Kindern spielen und ihnen die Führung überlassen.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Ich würde die Kinder alleine spielen lassen und nur eingreifen, wenn sie dies verlangen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Ich würde zum Spiel der Kinder beitragen, indem ich Fragen stelle oder Erklärungen liefere.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Ich würde die Kinder dazu anregen, zusammen zu spielen, anstatt mit ihnen zu spielen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Ich würde zum Spiel der Kinder beitragen, indem ich neue Ideen einbringe oder Materialien anbiete.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

Pädagogische Praktiken in Ihrer Kindertageseinrichtung

Bei der Beantwortung der Fragen in diesem Abschnitt beziehen Sie sich bitte auf die pädagogische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren in dieser Kindertageseinrichtung.

27 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die pädagogischen Fachkräfte in Ihrer Kindertageseinrichtung zu?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
a)	Die pädagogischen Fachkräfte spielen mit, wenn die Kinder sie dazu auffordern	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Die pädagogischen Fachkräfte überlassen den Kindern die Führung, wenn sie mit ihnen spielen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Die pädagogischen Fachkräfte zeigen, dass es ihnen Freude bereitet, mit den Kindern zu spielen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Die pädagogischen Fachkräfte regen die Kinder dazu an, zu teilen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Die pädagogischen Fachkräfte regen die Kinder dazu an, einander zu helfen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
f)	Die pädagogischen Fachkräfte ermutigen die Kinder, wenn sie sich gegenseitig trösten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

28 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die pädagogischen Fachkräfte in Ihrer Kindertageseinrichtung zu?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
a)	Die pädagogischen Fachkräfte nehmen die Kinder in den Arm	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Die pädagogischen Fachkräfte sprechen mit den Kindern über Gefühle	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die Kinder dabei zu erzählen, was sie glücklich macht	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die Kinder dabei zu erzählen, was sie traurig macht	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

29 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die pädagogischen Fachkräfte in Ihrer Kindertageseinrichtung zu?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
a)	Die pädagogischen Fachkräfte regen die Kinder dazu an, miteinander zu sprechen	☐1	☐2	☐3	☐4
b)	Die pädagogischen Fachkräfte begeben sich auf Augenhöhe der Kinder, wenn sie mit ihnen sprechen oder ihnen zuhören	☐1	☐2	☐3	☐4
c)	Die pädagogischen Fachkräfte wiederholen (evtl. in anderen Worten) das Gesagte, um sicher zu gehen, dass die Kinder richtig verstanden wurden	☐1	☐2	☐3	☐4
d)	Die pädagogischen Fachkräfte verwenden das korrekte Wort, statt die Kinder explizit zu korrigieren	☐1	☐2	☐3	☐4

30 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die pädagogischen Fachkräfte in Ihrer Kindertageseinrichtung zu?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
a)	Beim Vorlesen verknüpfen die pädagogischen Fachkräfte die Geschichten mit den Erfahrungen der Kinder	☐1	☐2	☐3	☐4
b)	Die pädagogischen Fachkräfte verwenden Bücher/Bilderbücher	☐1	☐2	☐3	☐4
c)	Die pädagogischen Fachkräfte spielen Sprachspiele mit den Kindern	☐1	☐2	☐3	☐4
d)	Die pädagogischen Fachkräfte spielen mit den Kindern mit Buchstaben	☐1	☐2	☐3	☐4
e)	Die pädagogischen Fachkräfte singen Lieder oder Reime mit den Kindern	☐1	☐2	☐3	☐4

31 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die pädagogischen Fachkräfte in Ihrer Kindertageseinrichtung zu?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
a)	Die pädagogischen Fachkräfte verwenden Sortierspiele (Sortieren nach Form oder Farbe)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Die pädagogischen Fachkräfte spielen Zahlenspiele (z.B. mit Würfeln)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Die pädagogischen Fachkräfte singen Lieder über Zahlen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die Kinder dabei, Zahlen zu benutzen oder zu zählen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Die pädagogischen Fachkräfte nennen die Anzahl der Gegenstände, wenn es sich um mehrere Gegenstände handelt	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

32 Wenn Sie an die tägliche Interaktion mit den Kindern denken, inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Kindertageseinrichtung zu?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
a)	Es werden Bücher und Bilder verwendet, die Menschen unterschiedlicher ethnischer und kultureller Gruppen zeigen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Bücher oder Spielzeuge zeigen Menschen unterschiedlicher ethnischer Gruppen in unterschiedlichen beruflichen und sozialen Rollen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Die Kinder spielen manchmal mit Spielzeug und Gegenständen aus anderen Kulturen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Einige Aktivitäten betonen die Gemeinsamkeiten von Menschen mit unterschiedlichem ethnischen und kulturellen Hintergrund	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

Ihre Arbeit mit einer spezifischen Gruppe von Kindern

Wir würden gerne mehr über Ihre tägliche Arbeit erfahren, können aber nicht auf all Ihre Praktiken eingehen. Daher würden wir Sie bitten, ein bestimmtes Beispiel zu verwenden.
Denken Sie bitte an die erste Gruppe von Kindern, bei der Kinder unter drei Jahren dabei sind und mit der Sie an Ihrem letzten Arbeitstag vor dem heutigen Tag in Ihrer Kindertageseinrichtung gearbeitet haben.
Wir wissen, dass dies nicht repräsentativ für Ihre Arbeit als Ganzes sein wird und dass es sich womöglich um einen ungewöhnlichen Tag für Sie handeln kann.

In den folgenden Fragen wird diese Gruppe als „spezifische Gruppe von Kindern" bzw. „diese Gruppe von Kindern" bezeichnet. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte an diese Gruppe als Ganzes, mit allen Kindern, die dazu gehören.

33 Wie setzten sich die Personen zusammen, die an diesem Tag mit dieser spezifischen Gruppe von Kindern arbeiteten?

Personen können verschiedenen Kategorien angehören. Bitte zählen Sie diese Fälle nur einmal in der Kategorie, die ihre Rolle am besten repräsentiert.

Bitte geben Sie in jeder Zeile eine Zahl (Sie selbst ausgenommen) für die Personen an, die an Ihrem letzten Arbeitstag vor dem heutigen direkt mit dieser spezifischen Gruppen von Kindern gearbeitet haben. Schreiben Sie 0 (Null), wenn es keine gab.

a) Einrichtungsleitung(en) ..... ⌊_⌊_⌋

b) Gruppenleitung(en) ..... ⌊_⌊_⌋

c) Zweit- und Ergänzungskräfte (ohne Praktikant/innen) ..... ⌊_⌊_⌋

d) Fachkräfte zur Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung ..... ⌊_⌊_⌋

e) Fachkräfte für besondere Aufgaben (z.B. Musik, Sport) ..... ⌊_⌊_⌋

f) Praktikant/innen im Anerkennungsjahr ..... ⌊_⌊_⌋

g) Andere Praktikant/innen ..... ⌊_⌊_⌋

h) Sonstiges pädagogisches Personal ..... ⌊_⌊_⌋

34 Welche der folgenden Kategorien repräsentiert Ihre Rolle an diesem Tag mit dieser Gruppe von Kindern am besten?

Bitte kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Rolle am ehesten entspricht.

☐ 1 Einrichtungsleitung

☐ 2 Gruppenleitung

☐ 3 Zweit- und Ergänzungskraft (ohne Praktikant/innen)

☐ 4 Fachkraft zur Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung

☐ 5 Fachkraft für besondere Aufgaben (z.B. Musik, Sport)

☐ 6 Praktikant/in im Anerkennungsjahr

☐ 7 Andere/r Praktikant/in

☐ 8 Sonstiges pädagogisches Personal

35 Wie viele Kinder gehörten an diesem Tag zu dieser Gruppe?

Geben Sie bitte eine Zahl an.

Schreiben Sie 0 (Null), wenn kein Kind in diese Kategorie fällt.

☐☐ Mädchen

☐☐ Jungen

36 Schätzen Sie bitte grob den Prozentsatz der Kinder in dieser Gruppe an diesem Tag, welche folgende Charakteristiken aufweisen.

„Kinder mit (drohender) Behinderung" sind Kinder, bei denen formal ein besonderer Förderbedarf aufgrund einer drohenden oder vorliegenden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung diagnostiziert wurde. Dabei handelt es sich häufig um Kinder, für deren Förderung zusätzliche öffentliche oder private Mittel (Personal, Material, Finanzmittel) bereitgestellt wurden.

„Sozioökonomisch benachteiligter Hintergrund" bezieht sich auf Kinder aus Haushalten, in denen es an den nötigen Dingen und Annehmlichkeiten des Lebens, z.B. an einer geeigneten Unterkunft, Ernährung oder medizinischer Versorgung fehlt.

„Kinder mit Fluchthintergrund" bezieht sich auf Kinder, die in ein anderes Land geflohen sind, um Schutz zu suchen vor Krieg, politischer Unterdrückung, Verfolgung oder Naturkatastrophen. Es bezieht sich auch auf Kinder, die während der Flucht der Eltern oder kurz nach deren Ankunft im Aufnahmeland geboren wurden.

Diese Frage bezieht sich auf Ihre persönliche Wahrnehmung der Lebensumstände der Kinder.

Eine ungefähre Schätzung ist ausreichend.

Ein Kind kann dabei in mehrere Kategorien fallen.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

	Keine	1% bis 10%	11% bis 30%	31% bis 60%	Über 60%
a) Kinder, deren Familiensprache sich von der/den in der Kindertageseinrichtung gesprochenen Sprache(n) unterscheidet	☐1	☐2	☐3	☐4	☐5
b) Kinder mit (drohender) Behinderung	☐1	☐2	☐3	☐4	☐5
c) Kinder mit sozioökonomisch benachteiligtem Hintergrund	☐1	☐2	☐3	☐4	☐5
d) Kinder mit mindestens einem Elternteil bzw. Erziehungsberechtigten mit Hochschulabschluss	☐1	☐2	☐3	☐4	☐5
e) Kinder mit Fluchthintergrund	☐1	☐2	☐3	☐4	☐5

37 Bitte geben Sie die Anzahl der Kinder in den folgenden Altersgruppen an, die an diesem Tag zu dieser spezifischen Gruppe von Kindern gehörten.

Geben Sie bitte eine Zahl an. Schreiben Sie 0 (Null), wenn kein Kind in diese Kategorie fällt.
Wenn Sie die genaue Zahl nicht wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

a) Kinder unter 1 Jahr ..... ⌊_⌊_⌋

b) Kinder mit 1 Jahr ..... ⌊_⌊_⌋

c) Kinder mit 2 Jahren ..... ⌊_⌊_⌋

d) Kinder mit 3 Jahren ..... ⌊_⌊_⌋

e) Kinder mit 4 Jahren ..... ⌊_⌊_⌋

f) Kinder mit 5 Jahren ..... ⌊_⌊_⌋

g) Kinder mit 6 Jahren und älter ..... ⌊_⌊_⌋

38 Bitte geben Sie an, wie repräsentativ <u>diese spezifische Gruppe von Kindern</u> im Vergleich zu allen Kindern ist, mit denen Sie arbeiten.

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

☐$_1$ Sehr repräsentativ

☐$_2$ Repräsentativ

☐$_3$ Nicht repräsentativ

39 Wenn Sie an Ihre Arbeit mit <u>dieser spezifischen Gruppe von Kindern</u> denken, wie oft tun Sie folgende Dinge?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Nie oder fast nie	Manch-mal	Oft	Immer oder fast immer
a)	Ich setze für jeden Tag Ziele für die Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Ich erkläre, wie eine neue Aktivität mit dem Leben der Kinder zusammenhängt	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Ich biete verschiedene Aktivitäten an, um den unterschiedlichen Interessen der Kinder gerecht zu werden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Ich biete verschiedene Aktivitäten an, um dem unterschiedlichen Entwicklungsstand der Kinder gerecht zu werden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Ich passe meine Aktivitäten an die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Kinder an	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
f)	Ich biete Aktivitäten an, die die Fähigkeiten der Kinder erweitern	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
g)	Ich unterstütze die Kinder dabei, sich an Regeln zu halten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
h)	Ich beruhige aufgebrachte Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
i)	Wenn die Aktivitäten beginnen, fordere ich die Kinder auf, zur Ruhe zu kommen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
j)	Ich muss mit störendem Verhalten von Kindern umgehen, das die Erfahrungen anderer Kinder beeinträchtigt	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
k)	Ich unterstütze die Kinder dabei, zu verstehen, welche Konsequenzen Regelverstöße haben	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

Arbeitsklima und Arbeitszufriedenheit

40 Wenn Sie an die Einrichtungsleitung Ihrer Kindertageseinrichtung denken, wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

„Professionelles Verhalten" bedeutet positive, produktive und bedeutungsvolle Beziehungen mit den entsprechenden Personen(gruppen) zu unterhalten.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme völlig zu
a)	Die Einrichtungsleitung hat ein klares pädagogisches Konzept für die Kindertageseinrichtung.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Die Einrichtungsleitung ermutigt die pädagogischen Fachkräfte zur Zusammenarbeit, um neue Ideen für ihre pädagogische Arbeit zu entwickeln.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Die Einrichtungsleitung stellt sicher, dass die pädagogischen Fachkräfte die Verantwortung für die Verbesserung ihrer pädagogischen Arbeit übernehmen.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Die Einrichtungsleitung stellt sicher, dass sich die pädagogischen Fachkräfte für die Entwicklungs- und Lernfortschritte der Kinder sowie ihr Wohlbefinden verantwortlich fühlen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Die Einrichtungsleitung regt alle Fachkräfte dazu an, sich zu wichtigen Entscheidungen zu äußern	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
f)	Die Einrichtungsleitung verhält sich den pädagogischen Fachkräften gegenüber professionell.....	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
g)	Die Einrichtungsleitung stellt sicher, dass die pädagogischen Fachkräfte gemäß ihrer Leistungsfähigkeit eingesetzt werden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

41 Wie gut beschreiben die folgenden Aussagen Ihre Bemühungen in Ihrer Kindertageseinrichtung, die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten einzubeziehen?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Einiger-maßen	Gut	Sehr gut
a)	Eltern bzw. Erziehungsberechtigte können mit den pädagogischen Fachkräften leicht Kontakt aufnehmen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Eltern bzw. Erziehungsberechtigte werden regelmäßig über die Entwicklung, das Wohlbefinden und das Lernen ihrer Kinder informiert	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Eltern bzw. Erziehungsberechtigte werden regelmäßig über die täglichen Aktivitäten informiert	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Eltern bzw. Erziehungsberechtigte nehmen an formaler Kommunikation teil (z.B. Teilnahme an Elterngesprächen)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Eltern bzw. Erziehungsberechtigte werden von den pädagogischen Fachkräften dazu ermutigt, mit ihren Kindern zu Hause Lern- oder Spielaktivitäten durchzuführen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

42 Wir würden gerne wissen, wie Sie grundsätzlich über Ihre Arbeit denken. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme völlig zu
a)	Ich denke, dass pädagogische Fachkräfte von der Gesellschaft gewürdigt werden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Ich bin mit dem für meine Arbeit gezahlten Gehalt zufrieden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Abgesehen vom Gehalt bin ich mit den Bedingungen meines Arbeitsvertrags/-verhältnisses (z.B. Sozialleistungen, Arbeitszeiten) zufrieden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Es macht mir Freude, in dieser Kindertageseinrichtung zu arbeiten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Ich bin zufrieden mit der Unterstützung, die ich von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in dieser Kindertageseinrichtung erhalte	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
f)	Ich benötige mehr Unterstützung durch die Einrichtungsleitung der Kindertageseinrichtung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
g)	Wenn ich mich nochmal entscheiden könnte, würde ich mich wieder dafür entscheiden, als pädagogische Fachkraft zu arbeiten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
h)	Ich würde diese Kindertageseinrichtung als einen guten Arbeitsplatz weiterempfehlen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
i)	Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten schätzen mich als pädagogische Fachkraft	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
j)	Alles in allem bin ich zufrieden mit meiner Arbeit	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

43 Wenn Sie an Ihre Arbeit in dieser Kindertageseinrichtung denken, inwieweit stellen die folgenden Aspekte eine Belastung bei Ihrer Arbeit dar?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Gar nicht	Eher wenig	Eher stark	Sehr stark
a)	Zu viel Arbeit mit der Vorbereitung von Aktivitäten der Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
b)	Zu viel Arbeit mit der Dokumentation der Entwicklung der Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
c)	Zu viel Verwaltungsarbeit (z.B. das Ausfüllen von Formularen)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
d)	Zusätzliche Pflichten aufgrund von Abwesenheiten von pädagogischen Fachkräften	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
e)	Für die Entwicklung, das Wohlbefinden und das Lernen der Kinder verantwortlich gemacht zu werden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
f)	Umgang mit dem Verhalten der Gruppe	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
g)	Schritt zu halten mit sich ändernden Vorschriften von Kommunal-, Bezirks-, Landes- oder Bundesbehörden	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
h)	Bearbeitung der Anliegen von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
i)	Inklusion von Kindern mit (drohender) Behinderung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
j)	Zu viele Kinder in meiner Gruppe	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
k)	Zu viele zusätzliche Aufgaben (z.B. Putzen)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
l)	Mangelnde Ausstattung (z.B. finanzielle und materielle Ressourcen, zu wenig pädagogische Fachkräfte)	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4

44 Aus welchem Grund würden Sie am ehesten Ihre Tätigkeit als pädagogische Fachkraft aufgeben?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

☐ 1 Aufnahme einer Tätigkeit als Einrichtungsleitung

☐ 2 Aufnahme einer Tätigkeit im frühpädagogischen Bildungsbereich, jedoch nicht in einer Kindertageseinrichtung

☐ 3 Aufnahme einer Tätigkeit als Lehrkraft an einer Grundschule oder für eine höhere Bildungsstufe

☐ 4 Aufnahme einer Tätigkeit außerhalb des frühpädagogischen Bildungsbereichs

☐ 5 Familiäre Verpflichtungen

☐ 6 Ruhestand

☐ 7 Aufnahme einer Ausbildung oder eines Studiums

☐ 8 Bewältigung von Gesundheitsproblemen (z.B. körperliche Beschwerden oder Burnout)

☐ 9 Sonstiges

Fragen speziell für Deutschland

45 Verwenden Sie andere Sprachen als Deutsch bei der Kommunikation mit den von Ihnen betreuten Kindern?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

☐ 1 Nein

☐ 2 Ja, selten. Bitte Sprache(n) angeben: _____

☐ 3 Ja, häufig. Bitte Sprache(n) angeben: _____

46 Arbeiten Sie normalerweise mit einer festen Gruppe von Kindern?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

☐ 1 Ja

☐ 2 Nein

47 Werden mit <u>allen</u> Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von Kindern, mit denen Sie arbeiten, regelmäßige Gespräche (z.B. über das Kind oder die Arbeit in der Einrichtung) geführt?

Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen an.

☐ 1 Ja

☐ 2 Nein. Bitte schätzen Sie den Anteil der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, mit denen <u>keine</u> regelmäßigen Gespräche geführt werden: ☐☐☐ %

48 Werden in Ihrer Kindertageseinrichtung im Hinblick auf Vielfalt die folgenden Strategien und Methoden eingesetzt?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an.

		Ja	Nein
a)	Kinder erfahren etwas über den kulturellen Hintergrund (z.B. Glaube, Normen, Werte, Bräuche oder Kunst) der verschiedenen ethnischen und kulturellen Gruppen, die in Deutschland leben	☐ 1	☐ 2
b)	Es werden Aktivitäten unterstützt, die Kinder dazu anregen, ihre diversen ethnischen oder kulturellen Identitäten zum Ausdruck zu bringen (z.B. Künstlergruppen, Repräsentation der verschiedenen Sprachen in der Einrichtung).....	☐ 1	☐ 2
c)	Es werden multikulturelle Veranstaltungen durchgeführt (z.B. ein multikultureller Tag der Vielfalt).....	☐ 1	☐ 2
d)	Die Kinder erfahren Unterstützung im Umgang mit ethnischer/kultureller Diskriminierung .	☐ 1	☐ 2
e)	Es werden Dolmetscher/innen für die Elternarbeit eingesetzt	☐ 1	☐ 2
f)	Die Kindertageseinrichtung berücksichtigt religiöse oder kulturelle Essgewohnheiten der Familien der Kinder	☐ 1	☐ 2

Sie sind am Ende des Fragebogens angelangt.
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte im vorfrankierten Umschlag bis spätestens 15. Juni 2018 zurücksenden.